

Hoamkemmen

Ein Roadtrip durch Südtirol mit
MAX VON MILLAND



TAPPEINER.

DANKSAGUNG

Ein besonderer Dank geht an meine Schwester Evi Hilpold und den Fotografen Sebastian Riepp, die mich auf dieser wundervollen Reise durch meine Heimat Südtirol begleitet haben.

Max von Milland

Hoamkemmen

Ein Roadtrip durch Südtirol mit
MAX VON MILLAND

TAPPEINER.

Inhalt

Vorwort	6–7
Zeitstrahl	8–9
Spots	10–109
Impressum	112

Der Kirchturm im Reschensee
Idylle auf den ersten Blick

Lasa Marmo
A Stückl Südtirol für die Welt

Plimaschlucht
Faszinierende Architekturgewalten

Iceman Ötzi Peak 3251 m
Ein 3000er für alle

Magdalena Messner
A Schloss voll Leben

Die Brunnenburg
Ritter der Nachhaltigkeit

Kräntzelhof
Über 7 Gärten musst du gehen!

Gompfm Alm
Ein Mann. Eine Legende.

Das Spinnradl
A Sarner aus'n P'seier

Thomas Guitars
Mondfichtensonate



Stoanerne Mandln – Sarntal
Sex, Drugs und aufgereihte Stoaner

Lightcatcher
A Foto von der Seele

Weingut Pfitscher
We are family!

Bletterbachschlucht
Life on Mars?

Lederhosenschneiderei
und Krampusladen
Unikate im Süden

Karuna Schokolade
Viel mehr als nur ein Chocolatier

Profanter
How to make: Schüttelbrot!

Der Gummererhof
Let's get ready to törggelen!

Rossalm
Mit'm Ski-Doo ins Wohnzimmer...

Sonnenaufgang Peitlerkofel
Verweile doch! Du bisch so schian.

Sprechenstein
Selbst ist der... Soufien

Johannes Stötter
Der Weltmeister!

Rodeln in Pflersch
High Speed & High Mountains

Edelrauthütte
Von Schwarz zu Blau

Karersee
Eggental goes viral – zu Recht!

Tabbla Toö
Südtirol pur!

Schneeschuhwandern
**Zwischen Felswänden
und Findlingen**

Andreas Mayr Kondrak
Der Holzflüsterer

Korblift Langkofelscharte
Langkofel im Retrolook

Maria Moling
Na persona de morvëia

Valparola- und Falzaregopass
Easy Rider mit George Clooney

Liebe Leser:innen,

mein Name ist Max von Milland. Für alle, die mich nicht kennen und dieses Buch jetzt gerade von einem netten Menschen geschenkt bekommen haben oder es zufällig in der Hand halten – ich bin Musiker und Songwriter und schreibe meine Lieder im Südtiroler Dialekt. Geboren und aufgewachsen bin ich in der idyllischen Stadt Brixen im Eisacktal, genauer gesagt im Stadtteil Milland. Ich liebte und liebe meine Heimat Südtirol von ganzem Herzen, trotzdem zog es mich nach der Matura mit 19 Jahren in die Ferne. Genauer gesagt nach Berlin. Ich wollte ein Jahr in der fast 4-Millionen-Einwohner-Stadt bleiben, um Erfahrungen zu sammeln. Wie das Leben aber so spielt, am Ende waren es acht ganze Jahre.

In einer Großstadt zu leben, die man ohne zu lügen als kompletten Gegenentwurf zu Südtirol bezeichnen kann, hat mich meiner Heimat nähergebracht, sie mich neu entdecken lassen. Ich habe zu schätzen gelernt, welchen faszinierenden Ort der Welt wir Südtiroler:innen als unser „Dahoam“ bezeichnen dürfen und wie es uns in unserer Lebensweise beeinflusst. So wie mir erging es vielen Südtirolern:innen meiner Generation. Wir sind in der privilegierten Lage, einen Teil unseres Lebens im Ausland verbringen zu dürfen und kommen mit den unterschiedlichsten Erfahrungen wieder „hoam“. Aber egal, ob weggegangen oder Zuhause geblieben, eine junge, neue Generation ist gerade dabei, Südtirol neu zu gestalten. Eine mitreisende Energie und ein unglaublicher Tatendrang sind zu spüren, was mich dazu inspiriert hat, diese unterschiedlichen Facetten Südtirols in einem Buch zusammenzuführen.

Ich möchte euch mitnehmen auf meinen Roadtrip durch dieses einzigartige Land mit seinen inspirierenden Menschen. Dabei tiefer eintauchen und zeigen, dass Südtirol mehr zu bieten hat als Rotwein und Äpfel. Ich treffe junge, unerschrockene Unternehmer:innen, die entweder bestehende Familien-Betriebe neu erfinden oder eigene Firmen gründen. Nachhaltig und modern. Künstler:innen, die es aus Südtirol hinaus zur Weltspitze in ihrem Genre geschafft haben, und ich besuche Naturphänomene, die aufzeigen, wie vergänglich unser kurzes Leben im Vergleich zur Erdgeschichte ist.

Durch alle Begegnungen auf meiner Reise zieht sich aber eine Erkenntnis: Südtirol bzw. Südtiroler:innen schaffen den Spagat zwischen Tradition und Moderne. Zwischen Brauchtum und Instagram. Angetrieben von Leidenschaft und Herzblut.

Also, steigt ein!

Euer

Max von Milland





2012

Album #1 und die ersten großen Auftritte.
Auf Tour mit den Sportfreunden Stiller



2000

Mit meiner Gitarre und
meinem Koffer nach Berlin

Die Anfänge – mein erster
Auftritt, Hauptsache auffallen!

1985



A Brixner Bu



2013

Zu Gast bei „Inas Nacht“ (ARD)



2016



2018

Album #2. Jetzt auf Tour mit a-ha

Album #3 und ausverkaufte Konzerte

Bei einer Songwriting-Session mit meinem
Produzenten Kiko Masbaum

Hier entstand der Song „Über'n Berg“
feat. LaBrassBanda

2020

Album #4 mit einem Cover-Foto vom
Südtiroler Künstlerduo Lightcatcher



Ständig unterwegs und
dabei **Brixen immer im**
Herzen

2021

Stolzer Botschafter
meiner Heimatstadt







DER KIRCHTURM IM RESCHENSEE

Idylle auf den ersten Blick

Man muss es so sagen: Es ist ein magischer Ort. Auch wenn der herausragende **Kirchturm im Reschensee** wohl zu einem der beliebtesten Fotomotive Südtirols zählt und vermutlich in jedem Fotobuch oder auf jeder Festplatte eines Südtirol-Gastes zu finden ist. Den Ort umgibt einfach eine sagenhafte Aura. Das hat vor allem auch mit der Geschichte dieses Sees und dem damit verbundenen Schicksal der Gemeinde Graun zu tun. Denn so idyllisch dieser Ort im oberen Vinschgau auch wirken mag, der Stausee ist ein Relikt des italienischen Faschismus und seine Entstehung hinterlässt bis heute tiefe Wunden, vor allem bei der älteren Bevölkerung des Ortes. Denn 1950 wurde Alt-Graun geflutet und ein komplettes Dorf damit zwangsumgesiedelt, ohne nennenswerte Entschädigungen oder gar Rücksichtnahme auf persönliche Schicksale. 150 Familien verloren dabei all ihr Hab und Gut und damit ihre Existenz.

Nun kann (und soll) man solche Geschehnisse nicht vergessen, sie sind wichtig als Mahnung zum respektvollen Miteinander und für ein friedliches Zusammenleben in der Zukunft. Trotzdem sind sie leider unumkehrbar und auch wenn es abgedroschen klingt: Die Zeit heilt alle Wunden. Dort, wo früher ein Bauprojekt unter faschistischer Leitung entstand, können heute verschiedenste Menschen aus unterschiedlichen Nationen und Ge- sinnungen mit ihrem Kiteboard durch die Lüfte gleiten, mit den E-Bikes um den See radeln oder sich im Ziel des 15,3 Kilometer langen Reschen- seelaufs erschöpft, aber überglücklich in den Armen liegen. Das sind die Bilder, die sich ein idyllischer Reschensee mit all seiner Historie mehr als verdient hat!



LASA MARMO

A Stückl Südtirol für die Welt

Ok, bei Lasa Marmo handelt es sich natürlich weder um einen Geheimtipp noch um ein kleines aufstrebendes Start-up. Im Gegenteil, Lasa Marmo ist ein globaler Marmor-Lieferant und damit eine Konstante in der Südtiroler Wirtschaft.





Der Oculus-Bahnhof in New York am Ground Zero, das Queen-Victoria-Denkmal in London, der Pallas-Athene-Brunnen in Wien – vielleicht sind wir alle schon mal dem Vinschgauer Marmor begegnet und wussten es nicht. Nichtsdestotrotz interessierte mich der Gedanke, so ein besonderes und wunderschönes Gestein in den heimischen Bergen zu finden. Gestein, das vor ca. 400 Millionen Jahren unter unglaublichen Naturgewalten zu dem geformt wurde, was wir heute auf der ganzen Welt bestaunen.

Schon das Lager im Tal mit tausenden versandfertigen Marmorblöcken strahlt eine unglaubliche Eleganz und Erhabenheit aus. Ganz zu schweigen vom Marmorbruch selbst auf 1500 Metern Höhe. Meterhohe Gallerien inmitten von Marmorgestein und die Erkenntnis, dass das alles schon so lange vor uns da war. Ein Gefühl von Demut stellt sich ein. Unser Fotograf Sebastian geriet bei diesem Besuch in einen regelrechten Knips-Rausch, es gab einfach zu viele beeindruckende Formen, Winkel und Motive.

Zwischenzeitlich wollten wir schon einen Suchtrupp losschicken, weil wir dachten, ihn im Stollenlabyrinth verloren zu haben.

Inmitten von
Naturgewalten ...





So nahe an Zeichen und Beispiele von Naturgewalten zu kommen ist unglaublich faszinierend. Man selbst wirkt im Vergleich so klein und vergänglich, zudem verschiebt sich dadurch auch der eigene Fokus und Alltagsprobleme wirken wie das, was sie meistens sind: banal. Und damit sind wir bei einem Gefühl, das man in Südtirol in verschiedensten Ecken erleben kann, ob inmitten der Dolomiten oder im **Laaser Marmorbruch**, wir Menschen sind nur ein kleiner Teil in der langen Geschichte unserer Erde – wer weiß, vielleicht spüren wir ja unterbewusst genau dieses Gefühl, wenn wir am anderen Ende der Welt über einen Südtiroler Marmorboden laufen.





PLIMASCHLUCHT

Faszinierende Architekturgewalten

In einer naturverbundenen Region wie Südtirol entfaltet Architektur ihr größte Kraft, wenn sie sich die vorhandene, atemberaubende Natur einbettet.

In der **Plimaschlucht** im hinteren Martelltal kann man genau das erleben.

Auf dem Rundgang durch die faszinierende Schlucht bieten vier begehbarer Installationen aus Corten-Stahl die Möglichkeit, die tiefen Gesteins-schluchten und Wasserfälle hautnah zu erleben. Die sogenannte »Kelle« lässt eine:n zwischen den kantigen Felsen hinuntersteigen, um so die gewaltigen und lauten Wassermassen aus der





Nähe zu betrachten. Die »Aussichtskanzel« sowie die »Panoramasichel« bieten, wie der Name schon sagt, einen wundervollen Ausblick über die Plimaschlucht und das gesamte Martelltal. Das absolute Highlight der Tour ist aber die »Hängebrücke«. Sie führt direkt über die Schlucht und ist so konzipiert, dass sie mehrere Meter Schneelast tragen kann und somit auch im Winter begehbar ist. Die faszinierenden Stahl-Installationen und der einfache Erlebniswanderweg machen die Plimaschlucht zu einem tollen Ausflugsziel für Kinder und Erwachsene.





ICEMAN ÖTZI PEAK 3251 M

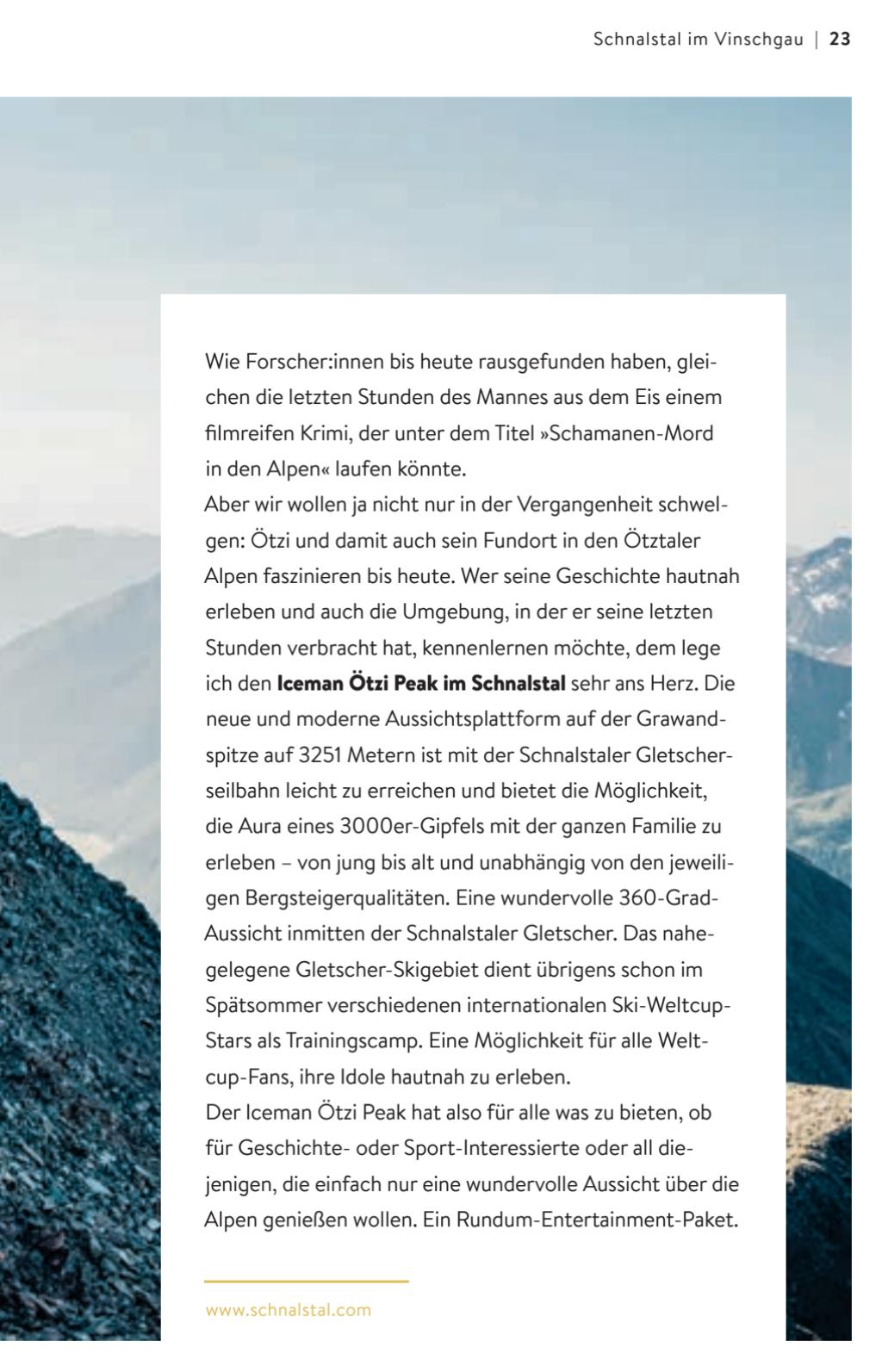
Ein 3000er für alle

Wie könnte ich ein Buch über Südtirol schreiben,
ohne den wohl bekanntesten und definitiv ältesten
Südtiroler der Welt zu erwähnen.

Gemeint ist natürlich unser lieber Freund und
Kupfersteinzeitmensch: der Ötzi.







Wie Forscher:innen bis heute rausgefunden haben, gleichen die letzten Stunden des Mannes aus dem Eis einem filmreifen Krimi, der unter dem Titel »Schamanen-Mord in den Alpen« laufen könnte.

Aber wir wollen ja nicht nur in der Vergangenheit schwelgen: Ötzi und damit auch sein Fundort in den Ötztaler Alpen faszinieren bis heute. Wer seine Geschichte hautnah erleben und auch die Umgebung, in der er seine letzten Stunden verbracht hat, kennenlernen möchte, dem lege ich den **Iceman Ötzi Peak im Schnalstal** sehr ans Herz. Die neue und moderne Aussichtsplattform auf der Grawandspitze auf 3251 Metern ist mit der Schnalstaler Gletscherseilbahn leicht zu erreichen und bietet die Möglichkeit, die Aura eines 3000er-Gipfels mit der ganzen Familie zu erleben – von jung bis alt und unabhängig von den jeweiligen Bergsteigerqualitäten. Eine wundervolle 360-Grad-Aussicht inmitten der Schnalstaler Gletscher. Das nahegelegene Gletscher-Skigebiet dient übrigens schon im Spätsommer verschiedenen internationalen Ski-Weltcup-Stars als Trainingscamp. Eine Möglichkeit für alle Weltcup-Fans, ihre Idole hautnah zu erleben.

Der Iceman Ötzi Peak hat also für alle was zu bieten, ob für Geschichte- oder Sport-Interessierte oder all diejenigen, die einfach nur eine wundervolle Aussicht über die Alpen genießen wollen. Ein Rundum-Entertainment-Paket.



Bring mi hoam
irgendwohin wo i olls kenn
i bin a Leben long
weggerennt



Hier Video anschauen



Aus dem Song »Bring mi hoam«





MAGDALENA MESSNER

A Schloss voll Leben

Kurz vorneweg: Es wäre durchaus möglich gewesen, dass **Magdalena Messner**, die Tochter von Reinhold Messner, auch die Kantig- und Direktheit von ihrem Vater vererbt bekommen hätte. Hätte, wohlgemerkt, denn Magdalena ist die Herzlichkeit in Person. Zuvorkommend und mondän, was sicherlich damit zu tun hat, dass sie zusammen mit ihren Eltern schon als Kind die Welt bereist hat. Trotzdem führte sie ihr Weg wieder zurück nach Südtirol, genauer gesagt ins Schloss Juval am Eingang des Schnalstales. Auf Juval liegt auch eines der sechs Messner Mountain Museen, die sie mit gerade mal 33 Jahren als Direktorin leitet.

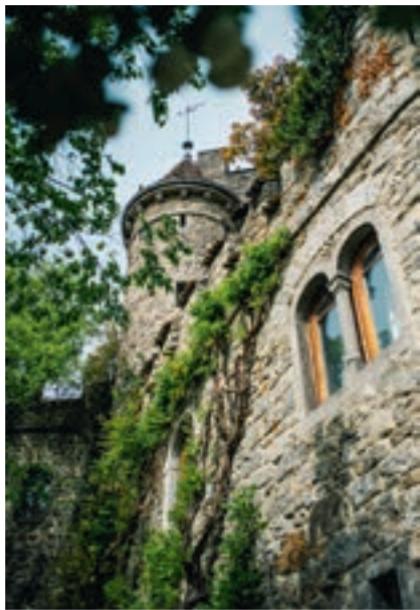
Schloss Juval ist für die Familie Messner wohl das persönlichste aller Messner Museen und für jeden Bergsteiger und Messner-Fan ein absolutes must-visit. Magdalena wuchs hier mit ihren Geschwistern auf und jede Skulptur, jeder ausgestellte Gegenstand hat einen direkten Bezug zu den Expeditionen von Reinhold. Dass es nicht immer leicht war, mit so einem prominenten Vater aufzuwachsen, kann man sich vorstellen, vor allem wenn Menschen scharen durch das Schloss wandern und damit auch den privaten Wohnraum der Familie betreten. Trotzdem, die Person Reinhold Messner und sein imposanter Lebensweg sind eng mit seiner Herkunft verknüpft. Umso schöner, dass Magdalena die Relikte einer faszinierenden Südtiroler Biografie mit ihren Museen weitererzählt.

DIE BRUNNENBURG

Ritter der Nachhaltigkeit

Auch wenn dieser Spot rein gar nichts damit zu tun hat, ich muss es erwähnen: Alle Fans der TV-Serie »Game of thrones« aufgepasst, das ist eure Burg in Südtirol! Die **Brunnenburg** in Dorf Tirol bei Meran. Im 13. Jahrhundert erbaut, diente sie ursprünglich als Wohnsitz verschiedenster Verbündeten der Grafschaft Tirol. Zwar ist heute nur noch wenig im Originalzustand, trotzdem versprüht die Burg eine unglaubliche Atmosphäre inklusive wundervollem Blick über das komplette Meraner Land. Seit einigen Jahrzehnten lebt dort die Familie de Rachewiltz mit den zwei Söhnen Nikolaus und Michael, die übrigens auch auf der Brunnenburg aufgewachsen sind. Heute veranstalten sie literarische Lesungen, Konzerte, Vorträge und verwalten zusammen mit ihrem Vater das dort angesiedelte Landwirtschaftsmuseum über bäuerliche Kultur in Südtirol. Im Rahmen dessen beherbergen sie Studenten aus der ganzen Welt und geben Fortbildungskurse und Schulungen zu altbewährten und neuen Methoden der nachhaltigen Landwirtschaft. Sustainability Made in South Tyrol, sozusagen. Auch wenn Michael de Rachewiltz oft mit dem ökologischen Fußabdruck hadert, den seine internationalen Studenten verursachen, wenn sie um die halbe Welt fliegen, um zur Brunnenburg zu kommen, so glaubt er doch, dass sie diesen mit dem neu erworbenen, ressourcenschonenden Wissen langfristig verbessern werden. Das ist das erste Mal, dass ich eine Rechnung dieser Art höre, und ich finde sie großartig!

Wie ihr seht, hat das Ganze weniger mit einer bekannten TV-Serie zu tun, sondern mit einer bemerkenswerten Hingabe zu und Weitergabe von Kultur und Nachhaltigkeit. Ob Student:in der Landwirtschaft, Kulturbgeisterter oder Möchtegern-Ritter wie ich, die Brunnenburg ist definitiv einen Besuch wert.





Deutsche Kultur

Die Drucklegung dieses Buches wurde ermöglicht durch
die Südtiroler Landesregierung / Abteilung Deutsche Kultur.

Max von Milland wurde ausgestattet von



Sebastian Riepp

Sebastian machte bereits im Alter von 15 Jahren Skifilme und Musikvideos für seine eigene Band. Nach erfolgreich abgeschlossenem Medien-Studium reiste er viel in der Welt herum, um visuelle Eindrücke zu sammeln und seinen Stil zu formen. Seit 2014 ist er selbstständiger Fotograf und Filmemacher im Werbe- und Dokumentarbereich. Sein Stil ist authentisch und seine Bilder ehrlich und unverfälscht. Sebastian Riepp lebt am Chiemsee in Bayern.

www.sebastianrieppl.com
www.instagram.com/sebrpp

2021

Alle Rechte vorbehalten
© by Athesia Buch GmbH, Bozen

Bildnachweis: S. 22/23 © wisthaler.com
S. 82 unten © Meinhard Niederstätter
alle übrigen Fotos © Sebastian Riepp

Design: Favoritbuero, München
Satz: Athesia-Tappeiner Verlag
Druck: Athesia Druck, Bozen

ISBN 978-88-7073-967-1

www.athesia-tappeiner.com
buchverlag@athesia.it



designed + produced
IN SÜDTIROL





Max von Milland

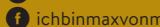
... wenn man Südtirol in Songs packen könnte, **Max von Milland** käme dem Sound ganz sicher am nächsten. Der Singer-Songwriter packt die Sprache und das Lebensgefühl Südtirols in einen einzigartigen Stil, der zwar tief in seiner Heimat wurzelt, aber dennoch so kosmopolitisch wie Max selbst ist. Seine Musik verkörpert die Essenz der Region rund um Brixen – seiner Heimat, die er nun auch als offizieller Botschafter der Stadt repräsentiert.

Nach Jahren im Ausland begibt sich Max nun auf einen Roadtrip durch Südtirol und präsentiert den Lesern:innen tiefe Einblicke in die einzigartige Alpenregion. Er besucht atemberaubende Orte und trifft eine junge und aufstrebende Generation von Unternehmern:innen und Künstlern:innen, die mit ihren persönlichen Wegen Tradition und Moderne miteinander verbinden.

Also, steigen Sie ein und begleiten Sie Max von Milland auf eine faszinierende Reise durch seine Heimat Südtirol!



maxvonmilland



ichbinmaxvonmilland

maxvonmilland.com



18 € (D/A)